

PRESSEMITTEILUNG

DATUM 27. September 2018

„GOOD COMPANY RANKING 2018“: DAX-30-UNTERNEHMEN NUTZEN CSR ALS STRATEGISCHEN ERFOLGSFAKTOR NUR UNZUREICHEND

Hamburg, 27.09.2018 – Zahlreiche DAX-30-Unternehmen weisen nach wie vor Schwachpunkte bezüglich ihrer Nachhaltigkeitsleistung auf. Das ist die zentrale Erkenntnis des „Good Company Rankings 2018“, das heute bereits zum sechsten Mal von der Hamburger Beratungsagentur Kirchhoff Consult und der internationalen Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Mazars veröffentlicht wurde.

Das diesjährige Good Company Ranking, Europas größter unabhängiger Corporate Social Responsibility (CSR)-Wettbewerb, weist neben den erwarteten Veränderungen auch bedeutsame Umbrüche und einige Überraschungen auf: Zwar finden sich auf den Spitzenpositionen auch in diesem Jahr die üblichen Gewinner aus der Pharmabranche neben gleich mehreren Vertretern aus der Konsumgüterindustrie und dem IT-Sektor. All diese Unternehmen haben gemeinsam, dass sie eine gute bis ausgezeichnete Kapitalmarktpartnerschaft aufweisen, eine solide Personalarbeit mit entsprechender Berichterstattung leisten sowie von der Gesellschaft als nachhaltig und verantwortungsbewusst wahrgenommen werden.

Anders als beim letzten Good Company Ranking 2016 gehörten jedoch Automobilhersteller aufgrund der immer noch nicht oder nur halbherzig aufgearbeiteten Dieselskandale in diesem Jahr allerdings klar zu den Verlierern und landeten auf den hinteren Plätzen. Darüber hinaus haben sich auch Unternehmen aus der Banken- und Versicherungsbranche deutlich im Ranking verschlechtert. Hauptgründe hierfür waren eine stark unterdurchschnittliche Kapitalmarktpartnerschaft, Reputationsverluste durch massiven Stellenabbau, eine unzureichende oder veraltete Personalarbeit oder schlicht das Fehlen einer zukunftsgerichteten Personalstrategie.

CSR – mehr als ein „nice to have“

„CSR ist heute nicht mehr ‚nice to have‘. Immer mehr Investoren, darunter der Staatliche Pensionsfonds Norwegens als größter institutioneller Investor, investieren ihr Geld vor allem unter Berücksichtigung der Nachhaltigkeit der Unternehmen. Dies stellt auch die DAX-30-Unternehmen vor neue Herausforderungen, denen sie nur bedingt gerecht werden“, so Klaus Rainer Kirchhoff, Gründer und CEO der Kirchhoff Consult AG.

Kai Michael Beckmann, Director Governance, Risk & Compliance bei Mazars, sagt: „Nachhaltig agierende Unternehmen, die CSR in ihre Unternehmenssteuerung integriert haben und diese Aspekte gezielt managen, entwickeln sich im Durchschnitt erfolgreicher als ihre Wettbewerber. Die Chancen, die mit der Auseinandersetzung mit CSR im Unternehmen und einem CSR-Management verbunden sind, haben sich augenscheinlich noch nicht bei allen Unternehmen herausgebildet.“

Die 30 größten börsennotierten Gesellschaften Deutschlands erhielten für ihre Nachhaltigkeitsleistung im Durchschnitt nur 57,0 von 100 Punkten. Spitzenreiter waren die Deutsche Telekom (65,2), Adidas (63,7), SAP (61,2), Merck (61,0) und Henkel (60,5). Die niedrigsten Bewertungen erreichten Volkswagen (53,0), Fresenius Medical Care (51,6), RWE (50,8), Munich RE (48,7) und die Commerzbank (46,5).

In den einzelnen Bewertungskategorien überzeugten insbesondere Fresenius SE (Gesellschaft), Adidas (Financial Integrity) sowie Henkel (Umwelt) und die Deutsche Bank (Mitarbeiter) am stärksten. In der Kategorie Mitarbeiter fallen allerdings erneut die allgemein schlechten Bewertungsergebnisse auf. So erhielt der erste Platz lediglich 16,2 von 25 Punkten. Die auffällige Neuordnung der Unternehmen in der Kategorie Gesellschaft ist auf die veränderte Bewertungsmethodik zurückzuführen, welche ausschließlich

aus einer repräsentativen Befragung bestand und einen neuen Blickwinkel auf die Reputation der Unternehmen in der Gesellschaft ermöglicht.

Spezifische Bewertungskategorien für unterschiedliche Teilbereiche

Für das Good Company Ranking 2018 wurde die Nachhaltigkeitsleistung aller DAX-30-Unternehmen auf Basis testierter Publikationen des Geschäftsjahres 2017 bewertet. Die Bewertung stand unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Edeltraud Günther (Technische Universität Dresden), Prof. Dr. Nick Lin-Hi (Universität Vechta), Prof. Dr. Christian Scholz (Universität des Saarlandes) und Prof. Dr. Henning Zülch (HHL Leipzig Graduate School of Management).

Bewertet wurden jeweils vier Kategorien: Der verantwortliche Umgang mit Mitarbeitern (Mitarbeiter), der verantwortliche Umgang mit der Umwelt und den natürlichen Ressourcen (Umwelt), die Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung (Gesellschaft) sowie der verantwortliche Umgang mit dem zur Verfügung gestellten Kapital (Financial Integrity). Erstmals wurden die vier Kategorien gleichgewichtet mit jeweils 25 Prozent an der Gesamtwertung bewertet.

„Für ein Unternehmen sind die ökonomische Leistungsfähigkeit und Stabilität weiterhin die Grundvoraussetzungen für langfristiges, nachhaltiges Handeln. Jedoch spielen die Beachtung von sozialen Belangen wie Aus- und Weiterbildung der Belegschaft oder der Schutz ökologischer Lebensräume im Einflussbereich der Unternehmen inzwischen eine ebenso wichtige und finanziell relevante Rolle. Die einzelnen Verantwortungsbereiche des Good Company Rankings stehen deshalb nicht mehr isoliert nebeneinander oder gar untereinander, sondern sind miteinander eng verzahnt und bedingen sich gleichberechtigt gegenseitig“, so Klaus Rainer Kirchhoff.

„CSR ist ein wichtiger Bestandteil der Unternehmensstrategie und gleichzeitig ein Flankenschutz für diese. Denn CSR beantwortet die Frage, welche spezifischen Chancen und Risiken das Unternehmen angesichts von Megatrends und gesellschaftlichen Anforderungen und Erwartungen besitzt. Es bleibt abzuwarten, wie sich die DAX-30-Unternehmen, aber auch mittelständisch geprägte Unternehmen, weiterentwickeln werden in diesem immer wichtiger werdenden Feld der Corporate Social Responsibility“, sagt Kai Michael Beckmann.

Die komplette Studie „Good Company Ranking 2018“ ist unter www.kirchhoff.de und unter <https://www.mazars.de/> veröffentlicht.

Die Studie als PDF-Datei finden Sie [hier](#).

ÜBER KIRCHHOFF

Die Kirchhoff Consult AG ist ein Team von Spezialisten in den Bereichen Capital Markets, Corporate Communications und Corporate Social Responsibility. Das Unternehmen ist führend in der Konzeption und Gestaltung von Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichten sowie bei der Begleitung von Börseneinführungen. In den Kompetenzfeldern Advisory, Design, Digital und Film entwickeln rund 60 Mitarbeiter ganzheitliche Lösungsansätze für Kunden aller Größen und Branchen. Kirchhoff Consult ist ein klimaneutrales Unternehmen mit Standorten in Hamburg, Frankfurt, München, Wien, Istanbul und Bukarest.

www.kirchhoff.de

ÜBER MAZARS

Mazars gehört mit einem Jahresumsatz von rund 135 Millionen Euro zu den führenden Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaften in Deutschland. Mit 75 Partnern und mehr als



Roever Broenner Susat Mazars



1.400 Mitarbeitern ist die Gesellschaft an zwölf Standorten innerhalb Deutschlands immer in der Nähe ihrer Mandanten. Mit einem Umsatz von rund 1,5 Milliarden Euro und über 980 internationalen Partnern gehört Mazars zu den global leistungsfähigsten Prüfungs- und Beratungsgesellschaften.

www.mazars.de

KONTAKT

Kirchhoff Consult AG

Anja Ben Lekhal

Borselstraße 20

22765 Hamburg

T +49 40 60 91 86 55

anja.benlekh@kirchhoff.de